

u. Kernenate). In Frkr., Italien u. Spanien blieb das Kastell beherrschender Typ. Sonderform in Frkr.: Donjon.

**Burg, Schloß**, große alte Burganlage des 12. Jh.s üb. Solingen.

**Burgas**, bulgar. Schwarzsee. M. zweitgrößter Hafen. Getreide-, Woll-, Tabakraffinerie; Schiffbau. Weinbau.

**Burg auf Fehmarn**, Insel Fehmarn, 6. Fischereihafen; K.

**Burg b. Magdeburg**, Wolle, Reis, Ölpalme. Extensive Viehwirtschaft. Bodenschätze. Das Straßennetz ist 10500 km lang.

**Burgdorf: 1)** Stadt Hannover, 28000. Warenumschlagplatz. Hafen von Bujumbura. Internat. Sch. bei Wehrscheini. im F. gegr.; ab 1890 Afrika; mit Ruanda ab 1919 als Völk. ab 1946 als UN-Unterbelg. Verwaltungsbereiches Kgr.; mit Unabhängigkeit 1962 Rep. Rwanda und nach Staatsstreich Rebellion der Hutu. Putsch; Präs. J.-B. abgesetzt, ein Militärrettung unter Führung gebildet, der Staatspräs. gewählt. Impfe zw. Hutu und System: Nach der Volksabstimmung verfassung soll der Volk zu wählende Haupt und ober

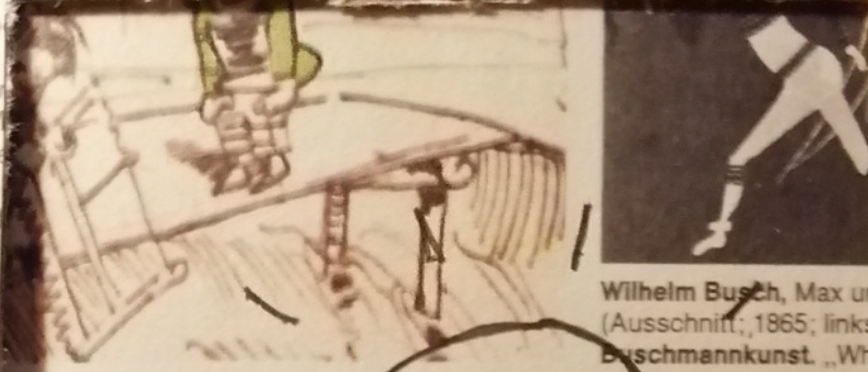
**Burgenland**, Burgenland, B. Österreichs, 390 Hptst. Eisenstadt. geb. u. das Eisen O am langges. Neusiedler See. pannon. Tiefebe. Hügel- u. Terrassenschaft, Viehzucht; Zuckerfabrik. Krone fiel Haus Östr. Die rumpolitik der Schulwesen im nur geringen Weltkrieg erhieprochen, doch Sopron nach einror beeinflusst. Ungarn.

**Bürgenstock**, schweizer. Gebirgsrücken (mit Luftkurort B.), am Südufer des Vierwaldstätter Sees; 1132 m u. d. M.

**Bürger**, Gottfried August, \* 31. 12. 1747, † 8. 6. 1794, dt. Dichter; dem Göttinger Hain nahestehend; volkstüml. Dichtung; berühmt ist die

Ballade „Lenore“; auch Liebeslyrik; B. bearbeitete den engl. „Münchhausen“ († Raspe).

**Bürgerinitiative**, neue Form polit. Selbstorganisation und -hilfe einer



Wilhelm Busch, Max und Moritz (Ausschnitt; 1865; links Buschmannkunst. „Wh...

**Bürzel**, Schwanzwurzel bei Vögeln. Die dort gelegene **B.drüse** (einzige Hautdrüse der Vögel) dient zum Einfetten des Gefieders bei Wasservögeln.

**Burzenland**, fruchtbares Gebiet im s. Siebenbürgen, Rumänien, zentraler Ort ist Kronstadt.

**Busch**, Wilhelm, \* 15. 4. 1832, † 9. 1. 1908, dt. Dichter, Maler, Zeichner; berühmt durch seine Bilder-geschichten, die Verse mit Zeichnungen verbinden, die Personen u. Situationen charakterisieren: „Max u. Moritz“ (1865), „Die fromme Helene“ (1872), „Hans Huckebein“ (1884) u. a.

**Büschelentladung**, selbst. Entladung an Spitzen und Kanten hochspannungsführender Teile als Folge bes. hoher Feldstärke; fadenförmige, leuchtende Entladungskanäle (Büschel). Eine bei Gewittern häufige B. ist das **Elmsfeuer**.

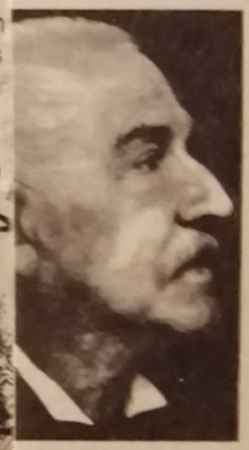
**Buschido** [jap.], neue Bezeichnung für die Regeln der Lebensführung des jap. Ritters (Buschi, Samurai): u. a. Treue, Mut, Ehrfurcht, Höflichkeit.

**Buschir**, iran. Hafenst. am Pers. Golf, 45 000 E; Fischerei; s. v. B. Erdöl- u. -gasvorkommen.

**Buschmänner**, khosanides Volk



and



hardt

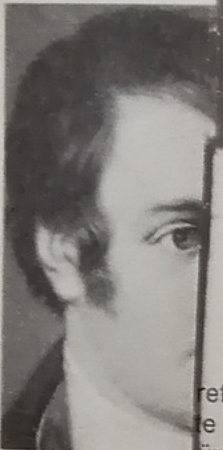
hematisch):  
Wilhelm Busch, Max und Moritz, 2 Verlies, Selbstbildnis, Kranz, 4 Palas, K. (Frauenhaus), Buschmännchen, farbiges Hausgebäude, Metallring, Kuppel, 9 Torhaus, Kuppel, 11 Fallgatter, Kuppel, 14 Palisade (in), 15 Wartturm, Kuppel, 17 Ringgraben, Kuppel







Burundi



R. Burns



**Buphthalmie** [gr.] (Übtrauge, Exophthalmus), abnorme Vergrößerung des Augapfels; bes. bei ↑ Base-dow-Krankheit.

**Buran** [russ.], lang andauernder Nordoststurm in Nordasien.

**Burattino** [ital.], Gliederpuppe, Marionette.

**Burbank**, Luther [bō'bank], \* 7. 3. 1849, † 11. 4. 1926, amer. Gärtner; züchtete Kulturpflanzen, u. a. kernlose Pflaumen.

**Burchard** (Buggo) von Worms, Bischof von Worms (seit 1000); verfaßte eine Zusammenstellung des damaligen Kirchenrechts in Dtl. („Decretum collectarium“), die auch volkswundl. aufschlußreich ist; Förderer der Domschule; Erbauer des ersten Wormser Domes.

**Burckhardt:** 1) Carl Jakob, \* 10. 9. 1891, † 3. 3. 1974, schweizer. Historiker u. Diplomat; 1937–39 Völkerbundskommissar in Danzig, 1945–50 Gesandter in Paris, 1944–48 Präs. des Internat. Archivs; historische und biog. Werke; 1954 ↑ Friede

Buchhandels; 2) Jakob [Christoph], \* 25. 5. 1818, † 8. 8. 1897, schweizer. Kultur- und Kunsthistoriker, d. gentl. Begründer d. systemat. Kunstwissenschaft.

Die Benutzung der ital. Renaissance war von gr. Einfluß auf Stil u. Geschmack seiner Zeit. Mit seinen kulturhistor. Studien wendet er sich gg. die allzu polit. Geschichtsschreibung seiner Zeitgenossen. „Weltgeschichtliche Betrachtungen“ (1905), „Der Cicero“ (1855), „Die Kultur der Renaissance in Italien“ (1860); 3) Johann Ludwig, \* 24. 11. 1784, † 17. 10. 1817, schweizer. Orientforscher.

**Burscheid**, Stadt im Berg. Land, südl. v. Solingen, NRW, 16 000 E; Obstbau; Textil-, Metall-, Lederind.

**Burschenschaft**, student. Verbindung, 1815 in Jena begründet zur Stärkung des Vaterlandsgefühls und zur Läuterung des student. Lebens. 1817 Wartburgfest, 1819–48 unterdrückt, danach versch. Organisatio-

nen, 1936–38 aufgelöst. Nach 1945 Neugründungen.

**burschikos**, sich jungenhaft gebend, betont ungezwungen, ungeniert, kokett, freilos.

durchfließt das Studentenheim, be- Steinkohlenvorkomm- ge, östl. des Bure- leimbeutelentzün- hoch, waldbedeckt,

**Buren**, Nachkomme St. im Oberrhein. im Kapland eingewand von Mannheim, und dt. Siedler in der ind., Aluminium-Sprache: ↑ Afrikaans;

der reform. Kirche erster Abzug einer „Großer Treck“ nach

mehrerer kl. Republik: bö'tn]: †] Gary, nach 1860 der ↑ Org. Jazzmusiker (Vi-

die Südafrik. Rep. eine Synthese aus übriggelieben. Popmusik und Jazz: R. Jenkins, 171 km², 17 000 E, schp. Schauspieler;

**Büren**, St. in NRW, 171 km², 17 000 E, schp. Kirche St. Nikolai, „Im Zorn“ (1969), und -kolleg (beide „or Virginia Woolf“ u. Zement-, Holzind. 1984.

**Burenkrieg** 189: Großbrit. u. den Buren), Staat in Afrika, afrikan. Rep. u. Orange an Tansania, im Ursachen lagen in dem N an Rwanda.

die ein geschlossenes n. Bevölkerung: 177 E/km². Haupt-Diamantenfelder S-A. Verwaltungsglie-

Überfremdung durch „und Rundi. Wäh- länders“ führten z. lunc (F.Bu.). Inter- anfänglichen Erfolge en. UN, OAU, der

derlage (harte Maßna GATT assoziiert. ten gegen Frauen u. Konzentrationen) Pretoria wurden die kan. Grabensy-

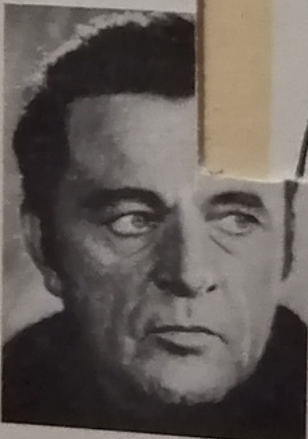
chen (↑ Südafrika). **Burette** [frz.], Glas- Verschlußhahn u. Ver- wichtigtes Arbeitsger- Maßanalyse.

**Burg**, befestigte W- chutungsanlage des MA. rmer Fluchtbürg, röm. Burg, Bestand

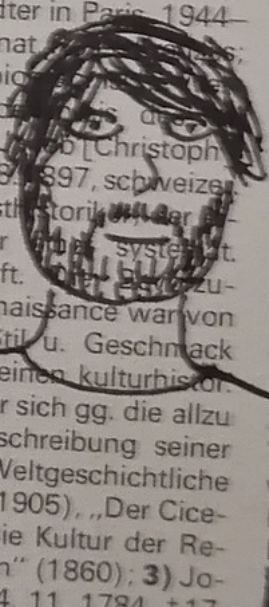
**Bevölkerung:** 85% der Bev. sind Hutu, 13% Tussi, der Rest Pygmäen und andere Gruppen. Etwa 63% sind Christen, 1% Muslime. Schul-

pflicht besteht von 6–12 Jahren; noch sind 66% der E Analphabeten. Es gibt eine Univ. in Bujumbura. **Wirtschaft, Verkehr:** Angebaut werden Kaffee (wichtigstes Export-

R. Burton



retten, te ürette





... dem zugehörige Gleichge-  
 ... in der Statik eintritt,  
 ... die Formänderungsarbeit am  
 ... ist  
**Castiglione**, Baldassare Graf [..] #  
 \*12. 1478, 17. 2. 1529, ital.  
 ... Vertreter der Re-  
 ... des Humanismus; be-  
 ... durch sein Werk „Il corte-  
 ...“ (1528, o. ...), eigtl. Kurt W  
 ... des H. 15, 112, 4, 1972,  
 ... Platon, Götter, Gräber  
**Castiglioni** [1] (19), populärwiss.  
 \*1914, ital. Archäologie, „Enge-  
 ... von Neap. schwarzer Berg“  
**[2]** Niccolò \*7. 7. ... Amerikaner“  
 ... lebt in den U.  
 ... unter Verwendung  
 ... Insel in O-  
 ... Material ... km<sup>2</sup>, gebirg. In-  
 ... Attraverso ... u. Tabakanbau.  
 (1961), Concerto ...  
 (1967), Flotenkonz. ...  
**Castling** [engl.], Anfang (bei Ho-  
 ... Sportfischens  
**Castle**, Barbara, svw. Kleinhirn  
 1911, brit. Politik  
 1964 Überseeemin.  
 min. 1965–70 Min. w. \*Gehirn,  
 Produktivität 1974 ...  
**Castle** [kəstl. engl.],  
**Castlereagh**, Robert, Göttin  
 count [kəstlɪr]. Manchesters  
 dem, \*18. 6. 1769, Meter engl.  
 brit. Staatsmann, 18  
 min, vertrat Großbrit.  
 ... deckte \*Plane-  
 ... Kongreß.  
**Castra** [lat.], das reinigte \*Erd-  
 ... Legionäre.  
 ... verw. zur Herst.  
**Castries** [engl.], K. Polituren, Ker-  
 ... Hauptstadt des Inseln, Wachspa-  
 ... Lucia, Kleine Antille, indlage usw.  
 ... ten. 2.  
 ... ] (Säulenkak-  
**Castriismus**, svw. \*Fideism.  
**Castro** 1) Eugénio de [kəstru],  
 \*4. 3. 1869, 117. 8. 1944, portug.  
 Dichter, Prof. für frz. Literatur ir  
 Coimbra, 2) Fidel [kəstru], \*13. 8.  
 1927, kuban. Premiermin., Führer  
 des „movimiento del 26 de Julio“;  
 Landung 1956 auf Kuba; verfolgt  
 eine Politik der wirtsch. und polit.  
 Unabhängigkeit Kubas auf sozial-  
 revolutionärer Grundlage (Cuba Li-  
 bre); enge Bindung an den Ost-  
 block, Verstaatlichung der Ind., Bo-  
 denreform; 3) Juan José [kəstru],  
 \*7. 3. 1896, argent. Komponist und

Dirigent, wichtigster Vertreter der  
 mod. argent. Musik, u. a. Opern, Bal-  
 lette, Orchesterwerke, 13. 9. 1968.  
**4)** Rosalia de, \*21. 2. 1837, 115. 7.  
 1885, span. Dichterin, schwermüti-  
 ge Ged. e. z. T. in galic. Mundart,  
 Vorläuferin d. span. Modernismo  
**Castro Alves**, Antônio de [kastru  
 alwis], \*14. 3. 1847, 16. 7. 1871,  
 \*Kartause  
**Cervantes Saavedra**, Miguel de  
 [tʃerwantess.], get. 9. 10. 1547,  
 †23. 4. 1616, span. Dichter; sein  
 Hauptwerk, der Roman „Der sinnrei-  
 che Junker Don Quijote von der  
 Mancha“ (1605–15, dt. 1799), zu-  
 nächst als Parodie auf den Ritterro-  
 man gedacht, wurde zum umfassen-  
 den ... u. zu ei-  
 ... der ... Werke der  
 Welt ... hohen Er-  
 zählung ... Musternovel-  
 len ... „Die spanierin“,  
 „Gespräch der ...“ u. a.  
 D. Zwischenstufe (Einakter in Pro-  
 ... „Die Wundertheater“, „Die  
 ...“  
 ... erwie-  
 ... theater-  
 ... C. wurde ...  
 ... entdeckt (Übers.  
 ... von  
 ...)  
**Cervelat**, ...  
**Cervelat**, ...  
 Stadt nw. von Rom, am Tyrrhen.  
 Meer, Latium, 11.000 E. – Bed.  
 etrusk. Handelsplatz (Caere), 353  
 v. Chr. röm.; Nekropole mit etrusk.  
 Gräbern (ab 7. Jh. v. Chr.).  
**Cervix** \*Zervix  
**Césaire**, Aimé [sɛsɛr], \*25. 6.  
 1913, frz. Dichter; erster bed. farbiger  
 Dichter \*z. Sprache; vereinigt  
 400.000 E., alte Univ., Erzbischofs-  
 sitz; Dom (18. Jh., Reste aus dem  
 11. Jh.); vulkanolog. Observato-  
 rium; vielseitige Ind.; wicht. Aus-  
 fuhrhafen für Südfrüchte, 2.  
 Griech. Gründung des 8. Jh. s. s. 263  
 v. Chr. röm. nach dem Erdbeben von  
 1693 fast völlig neu aufgebaut  
**Catanzgro**, Hptst. der südital. Re-  
 gion Kalabrien u. der Prov. C.,  
 93.000 E.; Erzbischofsitz; Textilind.  
**Cataracta** [gr.-lat.], svw. Katarakt  
 (\*Star)  
**Catch-as-catch-can** [kætʃ əs



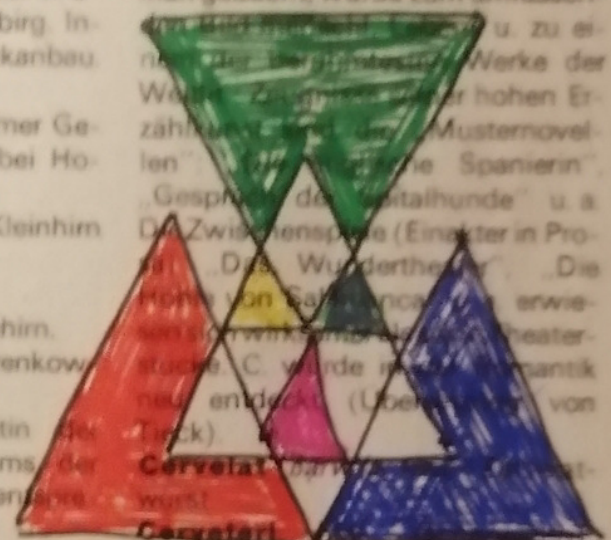
M. de ...



...



A. Césaire





in gesprochenen Satz gibt es Ton-  
veränderungen, die durch die vorher-  
gehenden und folgenden Tonhöhen  
bedingt sind.

**Chinesisches Theater**, theater-  
geschichtl. Aufführungen schon in vor-  
christl. Zeit (kult. Tänze). Blütezeit:  
8. 13. 14. 18. Jh.; urspr. keine Kü-  
ssen, Ersatz durch Pantomimik des  
Darstellers und Phantasie des Zu-  
schauers. Histor. und abenteuerl.  
Stücke erfordern akrobat. Können  
d. Schauspielers (bes. in den Kampf-  
szenen). Dargestellte Personen er-  
kennt man an Kostümierungen,  
Schminken des Gesichts, Bärten und  
Kopfbedeckungen. Orchester im  
Hintergrund oder seitlich der Bühne;  
keine Souffleure. Stimml. Leistun-  
gen sind maßgebend. VR China: seit  
1949 Aufführung von lebensnahen  
Stücken mit Themen aus dem Leben  
der einfachsten Bevölkerungsklas-  
sen (Hauptgestalten sind Bauern  
und Arbeiter); Theater als Mittel der  
polit. Erziehung und Volksbildung.

**Chinin** [*chi...*; indian.], bitteres  
Hauptalkaloid versch. Chinarinden-  
baumarten; v. a. früher für Malaria-  
mittel verwendet, heute als Derivat  
*Chinidin* gg. best. Herzrhythmus-  
störungen, auch noch als antipyret.  
Mittel - auch Alkaloide (Über-  
sicht).

**Chinoiserie** [*schinoas<sup>er</sup>i*; frz.],  
durch Reisebeschreibungen über  
China u. Einfuhr von chin. Kunstge-  
genständen entstandener Dekora-  
tionsstil des 18. Jh.s; zunächst  
vorbildgebundene Kopien, dann  
Phantasieschöpfungen; Fayencen,  
Porzellan, Möbel (v. a. Lackmöbel),  
Textilien, Galanterien.

**Chinoljn** [*chi...*; indian.; lat.], hété-  
rocycl. arom. Verbdg., C<sub>9</sub>H<sub>7</sub>N;  
wird aus Teer gewonnen oder syn-  
thet. hergestellt; Grundkörper u. a.  
vieler Farbstoffe.

**Chinone** [*chi...*; indian.], cycl. Ver-  
bindungen, die zwei Carbonylgrup-  
pen enthalten und sich v. Benzol  
(Benzochinon) oder mehrkernigen  
aromat. Verbindungen ableiten;  
meist gelbe bis rote, sehr reaktions-  
fähige Substanzen; Ch. sind die  
Grundkörper zahlr. Farbstoffe.

**Chios** [*chios*]; 1) gebirgige griech.

Insel im östl. Ägäis  
806 km<sup>2</sup>, 62 000 E; Wein-  
ananbau; 2) Hptst. von  
Ostküste, 24 000 E. Bist.

**Chip** (integriert)  
**Ch'i Pa**  
† 16. 9.

zeichnend für die  
Darstellungen von Menschen und Pflanz-  
zen.

**Ch'i Peng**  
*tschib<sup>en</sup>*  
gilt als einer der  
amer.-chin. ... seit 1979  
Leiter der Abteilung für Internat.  
Beziehungen des ZK der KP  
wie stellv. Min.-Präs. und  
sekretär des Staatsrats.

**Chippendalestil** [*(t)*  
*de'l...*], unter dem Einfluß von Th.  
Chippendale (\* 1709, † 1779) ent-  
standener engl. Möbelstil; v. a. Sitz-  
und Schreibmöbel, meist aus Maha-  
goniholz, verziert mit Lack und Ver-  
goldung; Einflüsse vom frz. Rokoko  
und v. der ostasiat. Kunst.

**Chips** [*tschib<sup>ß</sup>*; engl.]: 1) in Fett  
gebackene Scheibchen roher Kar-  
toffeln; 2) beim Roulett die Spiel-  
marken.

**chir[o]...**, **Chir[o]...** [*chir...*; gr.],  
Bestimmungswort v. Zusammenset-  
zungen mit der Bedeutung „Hand“.

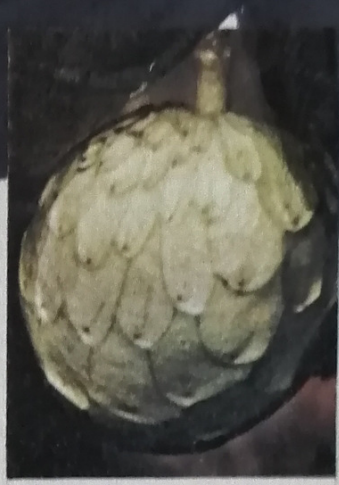
**Chirac**, Jacques [*sehira<sup>k</sup>*], \* 29. 11.  
1932, frz. Politiker (Demokrat. Uni-  
on), u. a. 1972-74 Landwirtschafts-  
min., 1974 Innenmin., 1974-76  
und 1986-88 Min.-Präs., s. 1976  
Vors. des RPR (Nachfolgeorganisa-  
tion d. gaullist. UDR) u. seit 1977  
Bürgermeister von Paris.

**Chiricahua** [engl. *tschirika<sup>ue</sup>*],  
Apachenstamm in SO-Arizona,  
USA; wegen der Kämpfe gegen Me-  
xikaner und Amerikaner unter ihren  
Anführern Cochise, Victorio, Loco  
und Geronimo auch in der populä-  
ren Literatur über den Westen be-  
kannt geworden.

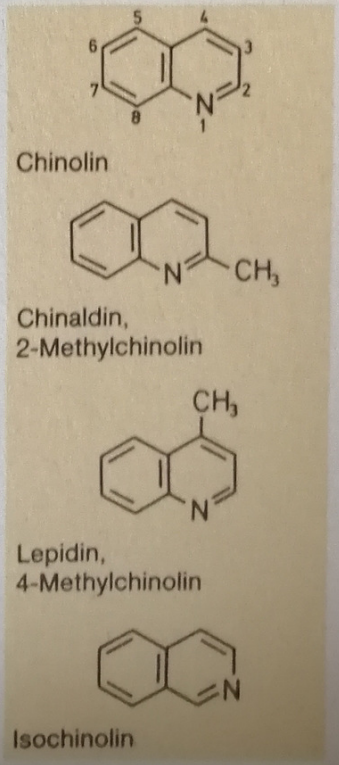
**Chirico**, Giorgio De 1 De Chirico,  
Giorgio.

**Chirimoya** [*tschi...*; indian.],  
Rahmapfel, wohlschmeckende  
Frucht eines amer. Annonenge-  
wächses.

**Chirolgie** [*chi...*; gr.]: 1) (Chiro-  
mantie) Handlesekunst; Lehre v.



Chirimoya



Chinolin und einige  
Derivate

schaftsbestimmen

... 1972-74 Landwirtschaf...





Compiègne. Frontseite  
klassizistischen Schlo

**Commissariat à l'Énergie Atomique** [frz. *komiβarja alenärseh/atomik*], Abk. C.E.A., 1945 gegr. frz. Atomenergiebehörde mit Sitz in Paris.

**Commodus**, Marcus Aurelius C. Antoninus, \* 31. 8. 161, † 1. 1. 193, röm. Kaiser s. 180; hielt sich für den „röm. Herkules“, letzter Adoptivkaiser; ermordet.

**Common Law** [*kɔm<sup>ən</sup> lā*; engl.], engl. gemeines Recht seit dem MA (gilt auch in d. USA). Im Ggs. zum Civil Law, dem in England wirksam gewordenen röm. Recht, ist C. L. d. einheim., engl. Recht. Es ist im allg. kein positives (vom Parlament geschaffenes) Recht (Statute Law), sondern Präjudizienrecht (Case Law). C. L. ist geregeltes Recht im Ggs. zum Billigkeitsrecht (equity).

**Common Prayer Book** [engl. *kɔm<sup>ən</sup> prā<sup>er</sup> buk*] (Book of Common Prayer), in den Jahren 1541–49 entworfenes, 1549 unter Eduard VI. eingeführtes, mehrfach revidiertes liturg. und katechet. Buch der anglikan. Kirche.

**Commons** [*kɔm<sup>əns</sup>*; engl.], Mitglieder des brit. Unterhauses (House of C.).

**Common sense** [- *Benß*; engl.], der gesunde Menschenverstand.

**Commonwealth** [engl. *kɔm<sup>ən</sup> wälθ*], engl. Bez. für öffentl. Wohl. Gemeinwesen; Name der engl. Republik 1649–60. – † auch Britisches Reich und Commonwealth.

**Comynes** (Comines, Commines), Philippe van den Clyte, Seigneur de [*komin*], \* um 1447, † 18. 10. 1511, frz. Politiker u. Historiker; behandelt in seinen Memoiren die burgund.-frz. Verhältnisse des ausgehenden 15. Jh.s; lieferte damit ein Brevier für die Diplomatie.

**Como**, oberital. Prov.-Hptst. am SW-Ufer des Comer Sees, 97 000 E; Sant'Abbondio (11. Jh.), Dom in got. u. Renaissancestil; bed. Seiden- und Fremdenverkehr, Handel.

**Comodoro Rivadavia**, sudargent. Hafenst. am Atlantik, 76 000 E; Zentrum des wichtigsten Erdölgebietes in Patagonien; ⚡.

**Compact Disc** [engl.] † Schallplatte.

**Company** [*kəmp<sup>əni</sup>*; engl.], = Gesellschaft, Handelsgesellschaft; *limited company*, etwa Gesellschaft mit beschränkter Haftung; *jointstock company*, etwa Aktiengesellschaft.





Die DDR von fast allen Staaten diplomatisch anerkannt und 1949 zusammen mit der BRD in die UN aufgenommen. Die von 1950 bis zur Wiedervereinigung verfolgte Politik der Abgrenzung gegen die BRD führte seit 1971 zu zahlr. Namensänderungen von Verfassungen, bei denen der Bestandteil „deutsch“ ersetzt wurde. schließt zum Verzicht auf den Begriff „dt. Nation“ in der Verfassungsänderung von 1974, in der auch die unwiderruflich. Verbindung der DDR mit der Sowjetunion festgestellt ist. Im Okt. 1976 wurden wichtiger Positionen in der staatl. Führungsspitze der DDR neu besetzt. Den Vorsitz im Staatsrat übernahm der Generalsekretär der SED, E. Honecker, W. Stoph, 1973-76 Staatsrats-Vors., wurde wieder (wie bereits 1989-91) Vors. des Min.-rats, während H. Sandermann von diesem Posten zu dem des Präs. der Volkskammer überwechselte.

Nach Jahren eines ziemlich entspannten Verhältnisses zw. den beiden dt. Staaten verschärfte sich das Klima eine Zeit nach dem sowjet. Einmarsch in Afghanistan im Zusammenhang mit der Entwicklung um die freien Gewerkschaften in Polen seit Aug. 1980 erneut. Wenig später wurde der Grenzübertritt zw. der DDR und Polen erschwert und von der DDR Reg. der Satz für den Grenzübertritt angehoben. Die Forderung nach einer völkerrechtl. Anerkennung der DDR durch die BRD wurde wieder verstärkt in den Vordergrund gestellt. Der ehemals verschobene Besuch von Bundeskanzler Schmidt in der DDR fand schließlich im Sept. 1987 statt. Im Sept. 1987 besuchte der Staatsrats-Vors. und Generalsekretär E. Honecker die BRD, um sowjet. Reformbestrebungen an der DDR Regierung kompl. gegenüberzustellen.

Staatsform und Gesellschaftsordnung. Nach der Verfassung (vom 6. 4. 1968, geändert 1972 und 1974) ist die DDR ein sozialist. Staat. Die in der Verf. eingeräumten Grundrechte sollen nicht allein dem eigenen Nutzen, sondern dem eigenen Nutzen in der sozialist. Gesellschaft dienen. Die polit. Machtausübung der



Deutsche Demokratische Republik. An der Steilküste von Stubbenkammer auf Rügen ragt der Königsstuhl hervor

Bürger vollzieht sich durch gewählte Volksvertretungen. Für die Wirtschaftsordnung bestimmt die Verfassung u. a.: „Die Volkswirtschaft der DDR ist sozialist. Planwirtschaft. Sie beruht auf dem sozialist. Eigentum an den Produktionsmitteln“. Die staatl. Machtausübung vollzieht sich auf der Grundlage des demokrat. Zentralismus.

Regierungssystem: Kollektives Staatsoberhaupt ist der von der Volkskammer gewählte und ihr verantwortl. Staatsrat. Der Vors. des Staatsrates (seit 1976: E. Honecker, SED) vertritt die DDR völkerrechtlich. Der Min.-rat (38 Mitgl.er), die Reg. der DDR, ist oberstes Organ der Exekutive. Er leitet die einheitl. Durchführung der Staatspolitik im Auftrag der Volkskammer und ist dieser für seine Tätigkeit verpflichtet; er wählt aus seiner Mitte als eigtl. Arbeitsorgan ein Präsidium (15 Mitgl.er), dessen Vors. der 1. Vors. des Min.-rats (seit 1976 wieder W. Stoph, SED) innehat. Dieser wird von der stärksten Fraktion der Volkskammer vorgeschlagen und erhält von ihr den Auftrag zur Bildung des Min.-rats, der daraufhin in seiner Gesamtheit für 5 Jahre von der Volkskammer gewählt wird. Nach der Verf. ist die Volkskammer das oberste staatl. Machtorgan der DDR; bei ihr liegt die Legislative. Sie besteht aus 500 Abg., die nach Einheitslisten gewählt werden. Die 66 Berliner Abg. werden seit 1979 ebenfalls von der wahlberechtigten Bev. gewählt. Die Volkskammer wählt den Vors. und die Mitgl.er des Staatsrates und des Min.-rats, den Vors. des Nat. Verteidigungsrats, den Präs. und die Richter des Obersten Gerichts sowie den Generalstaatsanwalt.

Parteien und Massenorganisationen: Alle 5 Parteien:

Verwaltungsgliederung (1.1. 1986)

Bezirk (Hauptstadt)	km <sup>2</sup>	E in 1 000
Berlin	403	1 215,6
Cottbus	8 262	883,3
Dresden	6 738	1 775,6
Erfurt	7 349	1 235,6
Frankfurt (Frankfurt/Oder)	7 186	707,1
Gera	4 004	741,3
Halle (Halle/Saale)	4 004	1 790,8
Karl-Marx-Stadt	8 771	1 875,9
Leipzig	6 009	1 378,5
Magdeburg	4 966	1 252,2
Neubrandenburg	11 526	619,6
Potsdam	10 948	1 121,1
Rostock	12 568	901,7
Schwerin	7 075	592,2
Suhl	8 672	549,6
Dt. Dem. Rep. (Berlin-Ost)	3 856	16 640,1
Dt. Dem. Rep. (Berlin-Ost)	108 333	16 640,1

beutelförmiger  
(Anat.); 2) in der kath. Kirche: Ta-  
Körperhohlraum  
nales Regenklima  
zeiten. Die Feuchts